



INSERAT

www.somedia.ch

**somedia**

MEDIEN  
DER SÜDOSTSCHWEIZ

## Zucchero umarmt St. Moritz

Von dieser Süssigkeit bekommt man weder Karies noch Diabetes, sondern gute Laune! Mit diesen Worten hat das Festival da Jazz das Konzert des italienischen Soul-Grossmeisters **Zucchero alias Adelmo Fornaciari** am Montagabend in St. Moritz angepriesen. Woran die Organisatoren allerdings nicht gedacht haben, ist vielleicht die Tatsache, dass Zucker wasserlöslich ist. Der Künstler selbst war mit seiner Gitarre und den zwei Mitstreitern **Kat Dyson** und **Dough Petibone** gut geschützt unter dem grossen Dach der Bühne im **Kulm Park**. Die rund 900 Zuschauer auf dem weitläufigen Kunstrasen standen allerdings buchstäblich im Regen, der sich kurz nach Beginn der Show aus Gewitterwolken über dem Gelände ergoss. Der Star mit der markanten Reibeisenstimme, welcher derzeit mit einem eher intimen, reinen Akustikprogramm auf Tournee ist, verstand es jedoch bald, das Publikum musikalisch zu umarmen. Anfangs zeigte er noch seine sensible Seite, sang **neuerer, ruhige Songs**. Doch dann heizte er mit seinen **alten Hits** ein. Bevor der nächste Schauer einsetzte, tanzten sich die Zuschauer Kälte und Nässe aus dem Leib. (RUTH SPITZENPFEIL/FOTO GIANCARLO CATTANEO)



KULTUR REGION ..... Seite 13

## Einwohnerschaft ist jetzt am Zug

**TRUN/SUMVITG** Mit pandemiebedingter Verzögerung ist es inzwischen so weit: Die vorbereitende Projektgruppe einer möglichen Fusion von Trun und Sumvitg hat die Rahmenbedingungen für den Zusammenschluss eruiert. Die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der beiden Gemeinden haben die entsprechenden Informationen erhalten – und einen Fragebogen. Mithilfe der Umfrage soll bis Ende August nicht nur konsultativ geklärt werden, ob die Bevölkerung eine Fusion mehrheitlich befürworten würde, die Projektgruppe stellt auch emotionale Fragen wie jene nach dem künftigen Ortsnamen. (JFP)

REGION ..... Seite 5

## Zulauf mit Rekordlauf

**LEICHTATHLETIK** Chiara Zulauf vom BTV Chur hat im vergangenen Juni doppelt für Aufstehen gesorgt. Die 19-Jährige verbesserte die Kantonalbestleistung über 400 Meter der einst ebenfalls für den BTV Chur startenden Prättigauerin Daniela Tarnutzer gleich zweimal. Auf die 56,43 Sekunden in Zofingen liess Zulauf einen neuerlichen Rekordlauf an den Schweizer Meisterschaften auf 56,09 Sekunden folgen. «Dieser Rekord war nicht das Ziel, es ist aber toll, jetzt Inhaberin dieser kantonalen Bestleistung zu sein», sagt Zulauf. Ihr nächstes Ziel sind die U20-Schweizer-Meisterschaften vom kommenden September in Nottwil. (JOK)

SPORT REGION ..... Seite 23

## Schlechte Zeiten für Flüchtlinge

**GENF** Sie gilt als wichtige Errungenschaft der Menschheit und ist der Grundpfeiler des internationalen Flüchtlingsrechts: Die Genfer Flüchtlingskonvention gibt Verfolgten ein Recht auf Asyl und verbietet es, Menschen dahin zurückzuschicken, wo ihnen Verfolgung droht. Doch 70 Jahre nach der Verabschiedung am 28. Juli 1951 ist die Flüchtlingskonvention unter Druck. Die Themen Migration und Asyl spalten vor allem die reichen Gesellschaften. Viele Staaten, die den Pakt ratifiziert haben, unterlaufen den Schutz von Geflüchteten. Zu ihnen gehört auch Europa beziehungsweise der Schengenraum mit der Schweiz. (SDA)

NACHRICHTEN ..... Seite 15

### IM FOKUS

## Die Sternstunde der Mountainbikerinnen

Jolanda Neff (Mitte), Sina Frei (links) und Linda Indergand schreiben in Tokio Schweizer Olympia-Geschichte. Das Trio hat gestern in Tokio im Mountainbike einen Dreifachsieg gelandet. Neff siegte nach langer Solofahrt mit mehr als einer Minute Vorsprung vor Frei. Acht Sekunden hinter Frei und 50 Sekunden vor der viertplatzierten Ungarin Blanka Vas wurde Indergand Dritte. Für alle ist es die erste Olympia-Medaille. Ein reines Schweizer Podest gab es an Sommerspielen letztmals 1936 im Turnen durch Georges Mieze, Josef Walter und Eugen Mack. Den Schweizerinnen glückte derweil am Tag X ein perfektes Rennen. Neff setzte sich wie zu ihren Glanzzeiten bereits kurz nach dem Start alleine vorne ab und schuf sich noch vor Ende der zweiten von fünf Runden eine komfortable Reserve. Nur sechs Wochen nach einem Handbruch und mehr als drei



Jahre nach ihrem letzten Sieg im Weltcup spielte sie ihr technisches Können eindrücklich aus. Die 28-Jährige meisterte die heiklen Passagen nicht nur am stillichsten, sondern auch am schnellsten. Thomas Frischknecht, 1996 Olympia-Zweiter in Atlanta und heute Chef des Scott-Teams um Nino Schurter und Experte beim SRF, sprach vom «grössten Tag im Schweizer Mountainbike-Sport». Tatsächlich sind die Schweizer Cross-Country-Spezialisten zwar seit Jahren Erfolgsgaranten, eine solche Sternstunde ist ihnen aber bislang noch nie geglückt. (SDA/FOTO KEYSTONE CHRISTOPHER JUE)

SPORT ..... Seite 18 & 19

## Der 1. August in der Region

Es muss nicht immer Feuerwerk sein: Viele Gemeinden verzichten der Natur zuliebe heuer auf Raketen und Co. Trotzdem finden vielerorts Festivitäten im coronakonformen Rahmen statt. Von Märkten über Hüpfburgen bis zu Lampionumzügen wird der Nationalfeiertag in Graubünden vielseitig begangen. Wo hält ein ehemaliger Bundeskanzler die Festansprache? Welche Stadt verteilt kostenloses Glacé an die Einwohner? Welche Gemeinde feiert überhaupt nicht? Die Übersicht.

REGION ..... Seite 5

## Kanton will mehrere Wölfe schiessen

Wegen gerissener Nutztiere will das **Bündner Amt für Jagd und Fischerei** durchgreifen. Wenn möglich, sollen die **Wolfsrudel durch Abschüsse** reguliert werden.

► JARA UHRICEK

Wölfe haben in Graubünden trotz verstärktem Herdenschutz auf diversen Alpen Schafe und Ziegen gerissen sowie Esel und Kälber verletzt. Der Kanton will nun mindestens einen Wolf erlegen. Die Wölfe haben die Nutztiere nicht nur in den bekannten Wolfsgebieten Surselva und Hinterrhein gerissen, sondern auch im Prättigau und im Misox. Dies teilte das Amt für Jagd und Fischerei Graubünden gestern mit. Gerissen wurden bisher 106 Schafe und eine Ziege. Die Zahlen entsprechen etwa denjenigen des Vorjahres.

### Heuer vermehrt auf der Alp

Wie Amtsleiter Adrian Arquint vor nur wenigen Tagen gegenüber der Nachrichtenagentur Keystone-SDA sagte, ereigneten sich 2020 viele Risse in den Tälern, dieses Jahr hingegen vermehrt auf den Alpen. Als besonders auffällig erwies sich ein Einzelwolf im Prättigau, der innerhalb kurzer Zeit zahlreiche Schafe in einem geschützten Bereich riss. Am Schamserberg wurden zudem letzte Woche zwei Esel auf zwei verschiedenen Alpen in umzäunten Bereichen von Wölfen zum Teil schwer verletzt. Und im Valzeinatal bei Trimmis wur-



Der Bündner Jagdinspektor: **Adrian Arquint**. (FOTO OLIVIA AEBLI-ITEM)

de ein zehn Monate altes Kalb von einem Wolf verletzt.

### Rudel müssen sich vermehrt haben

Der Kanton will nun nach Möglichkeit mehrere Wölfe schiessen. Der Bund habe auf Mitte Juli die Schwellwerte für Wolfsabschüsse herabgesetzt, heisst es in der Medienmitteilung weiter. Sind diese Schwellwerte erreicht, ordnet der Kanton auch den Abschuss an. Als gegeben erachtet das Amt für Jagd und Fischerei die Voraussetzungen für den Abschuss des Einzelwolfs im Prättigau. Im Streifgebiet zweier Wolfsrudel in der Surselva wurde die Schadensschwelle ebenfalls bereits erreicht. Für etwaige Abschüsse müssten sich die Rudel aber auch in diesem Jahr reproduziert haben. Diese Nachweise fehlen noch. Noch geprüft werden die Voraussetzungen für Abschüsse im Hinterrhein im Streifgebiet eines weiteren Rudels.

KLARTEXT ..... Seite 2

KLARTEXT Seite 2 REGION Seite 5 WETTER Seite 9 TV Seite 12 KULTUR Seite 13 LEBEN Seite 14 NACHRICHTEN Seite 15 SPORT Seite 18

INSERAT

**ABOPLUS**  
Exklusive Reiseangebote

**CHF 100.-**  
Vergünstigung

© Hochschwarzwald Tourismus GmbH

## Auf unbekanntenen Pfaden durch den wunderbaren Schwarzwald

**Datum** 29. August bis 3. September 2021

**Preis** mit ABOPLUS: CHF 1220.-  
ohne ABOPLUS: CHF 1320.-

**Anmeldeschluss:** 2. August 2021

**Weitere Angebote und Infos zu Ihrer digitalen ABOPLUS-Karte unter** [aboplus.somedia.ch](http://aboplus.somedia.ch).

**Lehrstellencheck.ch**

Das neue Lehrstellenportal der Südostschweiz